

Sehr geehrte Donatorinnen, sehr geehrte Donatoren

Mein drittes Amtsjahr als Präsident dieser grossartigen Vereinigung war speziell. Nachdem wir die Lunchs nicht mehr durchführen durften und die Anlässe ebenfalls absagen mussten, sind die Aktivitäten gezwungenermassen einer auferlegten Passivität gewichen, weshalb auch dieser Jahresbericht schwächtiger ist als auch schon.

Die monatliche Pflege der Kontakte, welche man an den Lunchs jeweils treffen konnte, war nicht mehr möglich. Der Austausch unter uns DantorInnen, welche aus Unternehmern, Führungskräften, Meinungsmachern, manchmal auch Stimmungsmachern – wie auch immer – jedenfalls einzigartigen Persönlichkeiten besteht, war plötzlich weg. Mir persönlich hat das mächtig gefehlt! Es hat mir gefehlt zu hören, was andere Unternehmer gerade beschäftigt. Es hat mir gefehlt, den Puls der Gesellschaft zu spüren. Es hat mir gefehlt zu erfahren, was in der Region gerade politisch diskutiert wird. Es hat mir gefehlt in den Gesprächen heraus zu spüren, wie die Stimmung bei euch allen so ist. Ja, es hat mir auch gefehlt, einfach mal wieder ein Spruch raus zu hauen. Und last, but not least hat es mir auch gefehlt, in vertrauter Gesellschaft einen guten Grappa zu trinken. Allerdings nicht gefehlt haben mir die mühsamen Diskussionen über Corona – und da war/bin ich sicher nicht der Einzige.

Darum haben wir, sobald die Bestimmungen gelockert wurden, im Vorstand der Donatoren diskutiert, wie wir wieder einen Lunch für alle organisieren könnten. Dabei hat uns unser Ehrenpräsident mal wieder mit einem kreativen Vorschlag beglückt: nämlich das Mittagessen kurzerhand ins Parkhaus vom Coop zu verlegen. Das liegt direkt neben unserem Stammlokal, das Essen könnte im Freien stattfinden und wir würden trotzdem – mindestens wettertechnisch - im Trockenen sitzen. Gesagt, getan! Organisieren wir! Grossartig war dabei zu erfahren, wie aus der Donatorenvereinigung spontan und freudig mitgeholfen wurde. So wurden die Festgarnituren aus den Reihen unserer Mitglieder organisiert, transportiert und aufgestellt. Das Team vom Goldenen Kreuz hat voll mitgezogen und uns auf gewohnt hohem Niveau kulinarisch verwöhnt. Dabei wurde von keiner Seite auch nur ein Franken an Aufwand verrechnet! An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich für diese tatkräftige Unterstützung der betreffenden Donatorenmitglieder. Dass der Lunch Anklang fand, zeigte sich nicht nur an der regen Beteiligung, sondern auch daran, dass die Bänke erst nach 18 Uhr wieder weggeräumt werden konnten.

Bald darauf wurden die Restaurants geöffnet und unsere traditionellen Lunchs konnten wieder regulär stattfinden. Nachdem unser neues Vorstandsmitglied, Christian Schlauri, seinen Einstand mit einer grosszügigen Bewirtung des Vorstandes bei sich zu Hause gegeben hat, fand dann auch seine erste Sitzung statt. Da sich der Vorstand monatelang nicht mehr treffen konnte, standen etliche Traktanden auf dem Programm, welche aber in gewohnter Manier besprochen und verarbeitet wurden.

Gerade in Zeiten, in welchen die Gesellschaft auseinanderdividiert wird und leider teils fundamentale Risse zu entstehen drohen, sind Gemeinsamkeiten und starke Bindungen wichtiger denn je! Etwas, was über sechshundert Personen in und um Frauenfeld verbindet, ist der Fussball beim FC Frauenfeld. Die Aktivitäten im Fussballclub vereinen Menschen, unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechtes, der politischen Einstellung, der Hautfarbe, des Aussehens, geschweige denn der Lohnstufe. Im Dress des FC Frauenfeld sind alle gleich.

Der Fussballclub ist ein Gefäss, in welchem über Kulturen und Generationen hinweg Brücken zu Beziehungen und Empfindungen zu Verständnis und Toleranz geschlagen werden. Dies ist von unschätzbarem, gesellschaftlichem Wert! Ein Wert, den man mit keinem Geld der Welt kaufen kann.

Was ich mit meiner Kurzpredigt sagen will ist, dass wir alle mit unserer Mitgliedschaft bei den Donatoren des FC Frauenfeld genau das unterstützen. Es ist nicht der Spitzensportler, den wir finanzieren, sondern den Breitensportler, der eine auf allen Ebenen gesunde Freizeitbeschäftigung ausübt. Und bei dieser Ausübung ist der FC Frauenfeld sportlich äusserst erfolgreich! So konnten sämtliche Männeraktivmannschaften aufsteigen. Auch den B-Junioren ist das gelungen! Dies ist einmalig beim Schweizer Fussballverband! Eine weitere Erfolgsgeschichte ist das Fussball für alle, wo die Kleinsten jeweils am Mittwochnachmittag spontan von den Eltern zum Fussball spielen gebracht werden können. So versammelten sich jüngst jeweils über 100 Kinder gleichzeitig auf der Kleinen Allmend! Für mich schlichtweg grossartig!

Das ist möglich, weil Ihr alle treue DonatorInnen und Donatoren seid! Auch in diesem Jahr, allen Widrigkeiten zum Trotz, konnten wir neue DonatorInnen und Donatoren begrüßen. Ein herzliches Dankeschön an unsere mittlerweile 87 DonatorInnen und Donatoren, sowie zwei Freunde der Donatorenvereinigung.

Wir rechnen natürlich damit, dass wir unsere vorgesehenen Anlässe im kommenden Vereinigungsjahr durchführen können. Als erster Anlass steht am 25. November der Schlussabend an, welcher letztes Jahr schweren Herzens abgesagt werden musste. Sei es der geliebte Schlussabend oder der jeweils legendäre Abend am Openair, welches im kommenden Jahr sogar unserem Alter gerechte Musik verspricht – wir freuen uns jetzt schon drauf!

Somit hoffen wir alle auf eine Normalisierung der allgemeinen Lage, so dass wir unser Donatorenleben wieder mit sämtlichen Mitgliedern und allen Anlässen geniessen können.

Der gesamte Vorstand dankt allen Mitgliedern von Herzen, dass sie ihre Unterstützung auch in diesen teils schwierigen Zeiten weiterhin aufrechterhalten, ihr Innenleben beharrlich nähren und diese grossartige, wichtige Vereinigung so erfolgreich machen. Wir freuen uns aufs neue Vereinigungsjahr, zählen weiterhin auf eure vielseitige, tatkräftige und zu jeder Zeit willkommene Unterstützung.

Damit möchte ich den Jahresbericht schliessen. Der Vorstand bedankt sich herzlich für euer Erscheinen, was wir als grosses Kompliment und als Wertschätzung entgegennehmen.

September 2021

Tobias Zimmerli, Präsident